"Unser Kessel arbeitet stramm und wäre inzwischen durchaus in der Lage, innerhalb weniger Stunden den Jahres-Wärmebedarf eines Einfamilienhauses zu decken!" Viele der Menschen die bei der Realisierung seiner Idee für das Biomasse Heizwerk involviert waren, konnte Volker Blaesig zur Einweihung begrüßen. "Vielen Dank, in Bad Aibling hat einfach alles gepasst: Der Standort, die Kontakte, die Finanzierung und last but not least - die schnelle Genehmigung zum Bau unserer Anlage!" Schon in naher Zukunft könnten weitere Wärmeabnehmer, wie etwa die anliegenden Schulen oder Wohnhäuser, angebunden werden.





der große Heizkessel.

in das SwissCaps Firmengebäude.

Photovoltaikanlage errichtet.

pflegeholz.

"Hier also wird die Biomasse verheizt", dachten sich die

interessierten Besucher. Bei den verwendeten Holzhackschnitzeln handelt es sich größtenteils um Waldrestholz und Landschafts-

Die durch die Verbrennung der Holzschnitzel im Bioheizkessel

erzeugte Wärme fließt durch eine Nahwärmeleitung zielgenau

Auf dem Dach des Bad Aiblinger Produktionsstandort der Swiss

Die installierte Leistung der Anlage beträgt 361 kwp, die prog-

etwa dem Jahresbedarf von 100 3-Personenhaushalten.

Caps GmbH wurde auf 8.000 qm, verteilt auf zwei Flächen, eine

nostizierte Stromeinspeisung 380.000 kwh p.a. – das entspricht

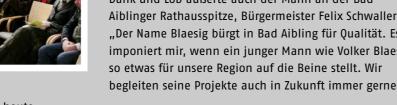
"Ein Stück Unabhängigkeit vom Weltmarkt der Energie kann man nur dann erreichen, wenn man es selbst in die Hand nimmt!" Lobende Worte gab es vom Landrat Josef Neiderhell für die regionalen Unternehmer die, wie er betonte, "ihrem Namen alle Ehre machen!".

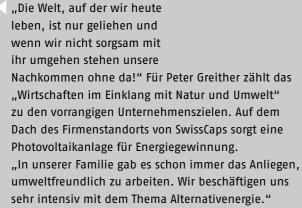


**GLOBAL DENKEN UND** DABEI LOKAL HANDELN.

Die von Peter Greither

Dank und Lob äußerte auch der Mann an der Bad Aiblinger Rathausspitze, Bürgermeister Felix Schwaller: "Der Name Blaesig bürgt in Bad Aibling für Qualität. Es imponiert mir, wenn ein junger Mann wie Volker Blaesig so etwas für unsere Region auf die Beine stellt. Wir begleiten seine Projekte auch in Zukunft immer gerne!"









Die Firma aircontrol setzt mit dem ausführenden Techniker Michael Schinina die Pläne schließlich in eine funktionierende Realität um. Oberste Maßgaben waren Energieund Kostenoptimierung.



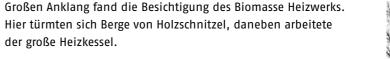
betriebene Photovoltaik-Anlage und das von der aibio GmbH & Co. KG betriebene Biomasse Heizwerk zur Wärmeversorgung des Bad Aiblinger Standorts der SwissCaps GmbH wurden am 26.11.2010 der Öffentlichkeit vorgestellt.























Die Begrenztheit der für alle Lebewesen lebenswichtigen Ressourcen Luft, Wasser und Boden verlangen zunehmend nach einem bewussteren Umgang, um nachfolgenden Generationen weiterhin nicht nur den Lebensstandard, sondern auch Lebensqualität zu gewährleisten. Wie sich das Kima verändert und was das für verheerende Auswirkungen hat, schilderte Prof. Dr. Walter Warkotsch vom Lehrstuhl für Forstliche Arbeitswissenschaft und Angewandte Informatik der TU München in seinem Fachvortrag "Gedanken zur Nachhaltigkeit und zum Ressourcen Management".